

Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 29: Schuldgefühle!

Hallo, ihr Süßen! Nun, hier ist das Kapi 29, nch eines und dann sind es schon 30 Kapis o.o

Ganz schön viele, dass hätte ich nie gedacht!!! ^^°

Wie auch immer, auf alle Fälle, wünsche ich euch, viel Vergnügen, beim Lesen!!!! ;)

L.G. _Sajori_

PS: Ich habe das Kapi bearbeitet!!!

29. Kapitel: Schuldgefühle!

"Das glaub ich jetzt nicht... Wo ist er?". Mit geschockten Ausdruck und weit auf gerissenen Augen steht Ruffys Bruder, in dem Türrahmen und er muss feststellen, dass Ruffy nicht im Bett liegt oder zumindest, dass er sich nicht im Zimmer aufhält. Panik und zu gleich Sorge, um ihn steigen sofort, in Ace hoch aber bei besten Willen weiß er nicht, wo er nur hin gegangen ist, weil er sich nicht, in diesem Schiff auskennt. /Wo soll ich nur anfangen zu suchen... Ich weiß nicht einmal, wo sein Zimmer ist, geschweige den, wo er überhaupt hin gegangen ist! Er ist bestimmt nicht, in so einer guten Verfassung, dass er sich so lange fortbewegen kann.../, beginnt er, mit einer leichten Panik, in dem Gedanke zu reden und anschließend beendet er, mit Sorge dazu diesem Gedanke: /Wäre ich früher gekommen, dann hätte ich ihn, bestimmt noch erwischt! Wenn ihn auch noch etwas passiert ist, dann... Ich kann gar nicht daran denken, sonst- Ich darf jetzt nicht die Beherrschung verlieren, sondern ich muss weiter einen klaren Kopf bewahren!/.

Bei diesem Satz fängt er an, nach ihn zu suchen aber er hat keine Ahnung, wo er nur anfangen soll, weil er sein Schiff nicht gut genug kennt, dennoch hat er so ein merkwürdiges Gefühl, in seinem Magen, dass Ruffy, wohlmöglich, in seinen Zimmer ist. /Wenn ich doch nur wüsste, wo sein Zimmer ist... Wenn er drin ist, dann fällt mir ein gewaltiger Stein, mit Sorge und Angst, von meinem Herzen, wenn nicht, dann muss ich Jemandem finden, der mir helfen kann ihn zu suchen!/, macht er sich einen Überblick als er, in diesem Flur jedes Zimmer absucht.

"Was meinst du? Willst du dann, mit mir nach unseren Käpt'n schauen?", schlägt die halbwegs gut gelaunte Navigatorin vor als sie in dem Aufenthaltsraum hinein gegangen ist und sie, dabei bemerkt hat, dass Robin sich darin aufhält. "Ok, wenn ich das Buch fertig gelesen habe aber das wird nicht mehr lange dauern. Bestimmt nur noch zehn Minuten oder so!", nimmt die schweigsame Buchleserin den Vorschlag, ohne zu zögern an und dabei erscheint, auf ihrem Gesicht ein leichtes Lächeln als sie geantwortet und nebenbei zu ihr rüber gesehen hat.

"Super", gibt sie nur als Reaktion ab und dabei lässt sie sich in das Sofa, neben ihrer älteren Freundin schmeißen. "Was die Jungs jetzt so machen?", überlegt Nami laut, damit auch die Archäologin mit hören kann, auch, wenn, sie ihr Buch, dabei liest. "Sie werden vermutlich in der Stadt sein!", meint sie dann als Beweis, dass sie doch zu gehört hat.

Eine leise und regelmäßige Atmung kann man nur in Ruffys Zimmer hören, weil der Besitzer dieses Zimmers tief und fest schläft, überraschenderweise, ohne Alpträume, geschweige den Träume, die Position hat er, in der zwischen Zeit gewechselt, zwar hat er sich, in die Seitenlage hin gelegt, dass heißt, dass er, mit seinem Gesicht, auf der anderen Seite seines Zimmers schaut, ohne, dass er dabei auf gewacht ist. Er hat auch keine, wage Ahnung, dass sich eine vertraute Person, um ihm Sorgen macht und auf der Suche, nach ihm ist aber bis jetzt, ohne Erfolg.

Derzeit befinden sich Zorro, Lysopp und Franky immer noch, in der Stadt drin. Lysopp, der sich aber von seinem Platz, auf der Terasse entfernt hat macht nun einen Umweg, in die Stadtmitte, auch wenn, es schon Nachmittag ist bleibt noch etwas Zeit übrig, bis das Abendessen wieder ein geleitet wird. Zorro verweilt noch immer auf der Bank und er hält sorgenlos sein Mittagsschläfchen. Franky hingegen macht sich auf dem Weg zu der Thousand Sunny, um die Maschinen zu überprüfen, damit nicht nachher, wenn sie sie einsetzen wollen keine Probleme gibt.

Bis jetzt hat Ace seinem Bruder noch nicht gefunden und er hat auch alles mögliche vor gestellt, was ihn passieren kann, wenn er ihn nicht bald findet, damit er, endlich weiß, wie es ihn geht. Ohne weiteren Überlegungen steigt er, mit schnellem Tempo die Treppe rauf, weil er vermutet, dass er sein Zimmer, höchstwahrscheinlich, im ersten Stock befinden wird. Wieder, für ihm unzählige Türen erkennt er und keine Sekunde des Zögerns, macht er aber behutsam die Türen auf, da er nicht weiß, wer sich hinter den Türen befinden kann. /Wenn ich mich, hier doch nur auskennen würde, dann wäre alles viel einfacher/.

Aber den nächsten Flur, den er gerade betritt und weiter drei Türen hat er endlich die Person gefunden, welche er, mit Sorge und Angst gesucht hat aber er hat die Tür nicht öffnen brauchen, weil sie schon offen ist und das Erste, was er bemerkt als er den ersten Schritt hinein gemacht hat, dass sein Bruder, ein gekuschelt, in dem Bett liegt und dieser, anscheinend zu schlafen scheint, auch, wenn, er die Tür etwas heftig auf gemacht hat.

/Und ich habe schon gedacht, ihn ist etwas passiert.../, schließt er daraus und ihm fällt, dabei ein riesen Brocken Angst und Sorge, von seinem Herzen, welche sich, in dieser

Suche entstanden sind. Mit behutsamen Schritten geht er vorsichtig, damit Ruffy nicht aufwacht zu ihm und anschließend hockt er sich genau vor dem Bett hin. /Du hast keine Ahnung, wie ich froh bin, dass es dir gut geht.../, meint er dann als er, mit der rechten Hand durch das Haar des Strohhutkäpt'ns fährt, dabei fängt er leicht zu lächeln an.

"Fertig! Wir können gehen!", weist Robin, sofort an als sie das Buch zusammen geklappt hat und dabei ein zufriedenes Lächeln aufsetzt. "Jetzt schon? Ich dachte, du wirst länger brauchen!", meint Nami etwas überrascht. "Ich habe doch gesagt, dass ich nicht länger als zehn Minuten brauche!", sagt die gelassene Archäologin und kurz darauf legt sie das Buch auch auf dem Tisch, welches vor ihr steht hin, um schließlich auf zu stehen. Nami hat sich, keine Sekunde später wieder gefangen und auch sie erhebt sich von dem Sofa, um gemeinsam zu ihrem Käpt'n zu gehen aber dort erwartet sie eine etwas geschockte Überraschung.

Durch die Berührung, welche der Kommandant immer noch durchführt, wird, plötzlich Ruffy wach und dabei kuschelt er sich noch mehr, in die Decke hinein aber die Augen hat er weiter hin geschlossen. Automatisch entfernt sich die Hand, von Ace und anschließend wartet er, ohne darauf etwas zu sagen, dass Jemand, bei dem Jüngeren ist, weil er bemerkt hat, dass es keine normale Reaktion gewesen ist, sondern Eine, welche man lieber nicht auf die leichte Schulter nehmen soll.

/Das hat mich ein bisschen überrascht, dass er leicht auf zu wecken ist/. Doch die Augen, von Ruffy bleiben nicht lange geschlossen, sondern, nach einigen Sekunden öffnet er seine Augen aber er selber weiß nicht, warum er sie geöffnet hat, weil er sehr sicher gewesen ist, dass er, von Jemandem berührt worden ist und deswegen plagen, plötzlich seine Gedanken und Gefühle, dass er die Augen öffnen soll. /Ist das nur ein Traum gewesen oder hat da wer wirklich Jemand mein Kopf berührt.../, überlegt sich der Schwarzhaarige unsicher und zu seiner Überraschung sieht er als Antwort seinem Bruder.

"... Du...!?", flüstert, keine Sekunde später der Strohhutkäpt'n und dabei sieht er, genau in Aces Augen hinein. "Wie fühlst du dich?", fragt Ruffys Bruder vorsichtig und nebenbei hat er sich, vor ihm hin gekniet, weil diese Position, für ihm bequemer ist anstatt zu hocken. "Ich fühl mich noch... schwach und die Schmerzen sind ein bisschen zurück gegangen.", antwortet Ruffy verschlafen, nach der Antwort setzt er sich auf, weil er doch vor gehabt hat, endlich wieder nach draußen zu gehen, damit er wieder die frische Luft einatmen kann.

"Was hast du, jetzt vor?", will sein älterer Bruder, von ihm wissen und bei dieser Frage setzt er, einen verwunderten Ausdruck auf, weil er das jetzt gar nicht erwartet hat, da der Schwarzhaarige nicht den Eindruck gemacht hat. "Ich will nur, für einigen Minuten rausgehen...", meint der Verschlafene dann und nebenbei hat er sich an die Bettkante hin gesetzt, um somit auf zu stehen. Doch, bevor er die Anstalt macht sich von dem Bett zu entfernen, spürt er, unerwartet einen etwas festen Griff, an seinem linken Handgelenk, zwar hat er sich etwas erschreckt aber er hat es so gut versteckt, dass sein Gegenüber es nicht einmal bemerkt hat, zumindest, denkt er das.

"Wo ist er den?", kommt es, plötzlich aus der geschockten Navigatorin raus, die

gerade das Behandlungszimmer, mit Robin betreten hat. "Vermutlich ist er, vor einiger Zeit auf gewacht aber ich habe keine Ahnung, wo er, jetzt sein kann!", sagt die Gelassene, die sich nichts anmerken lässt, obwohl auch sie etwas fassungslos ist, dass ihr Käpt'n nicht hier ist. /Ob es nicht noch zu früh ist sich so lange zu bewegen.../, überlegt sie sich, darauf hin und sie unterbricht den Gedankengang als Nami wieder anfängt zu reden.

"Er kann doch überall sein... Hätten wir früher kommen sollen, wer weiß, wie lange er schon weg ist!", regt sie sich ein bisschen auf, weil er noch nicht in der Verfassung ist, dass er fortgehen kann: /Man kann nie vorsichtig genug sein!/. "Am besten teilen wir uns auf, weil es dann schneller geht! Ich such weiter unten, nach ihn und du oben oder hast du eine andere Idee?", schlägt die Orangehaarige, nach kurzen Überlegungen vor. "Ich habe nichts dagegen. Wir sollten uns beeilen!", meint Robin, anschließend und von ihrer Freundin ist dann noch ein : "Ok!", zu hören, um somit auf die Suche, nach ihrem Käpt'n zu beginnen.

Nach einiger Zeit macht sich Lysopp dann auf dem Weg zur Thousand Sunny, um mit der Vermutung, dass es bald Abendessen gibt recht zu haben. /Wohlmöglich sind auch schon die Anderen auf dem Schiff oben/. In diesem Moment wacht schließlich auch Zorro auf, als erstes, bemerkt er, dass es schon spät geworden ist und zweitens, hat er auch einen großen Hunger bekommen, somit steht er, von der Bank auf, um zum Schiff zurück zu gehen. /Bin mal gespannt, ob Ruffy schon wach ist... Er schläft ganz schön lange...!/.

"Du hast später genug Zeit, dafür! Jetzt solltest du dich erst ausruhen, damit du dich nicht mehr so schwach fühlst...!, meint Ruffys besorgter Bruder nur gut, mit ihm und sein Griff, wird dabei lockerer, damit es, für ihn nicht wehtut. "Ich weiß, was ich tue, mach dir keine Sorgen. Ich fühl mich nur so schwach, weil ich die ganze Zeit über immer drin bin...", will Ruffy es so versuchen, um die Sorge, die Ace hat zu besänftigen. "Das kann ich gut verstehen aber wenn, du jetzt, in solch einer Situation raus gehst, dann kann es passieren, dass du einen Schock bekommst, weil dein Körper nicht drauf vorbeireitet ist!", erklärt der Kommandant so gut es nur geht, damit der Verstörte es verstehen kann. "Außerdem, hätte ich dich bestimmt nicht so rausgehen lassen!", fügt er noch hinzu als er, gerade den Körper von ihm an geschaut hat.

Etwas überrascht, über seine Worte ist Ruffy, für einen Augenblick sprachlos, weil er völlig vergessen hat, dass er nur, mit einer Boxershorts da sitzt, ausgenommen die Bandagen, welcher er um den Körper hat. /Das habe ich ganz vergessen.../, bringt er dann, in dem Gedanke heraus aber der perplexte Ausdruck bleibt jedoch und um seiner Nase hat sich, nebenbei ein leichter Rotschimmer gebildet.

"Das musst dir doch nicht peinlich sein, das ist einer der normalsten Situation auf der Welt!", versucht Ace ihn wieder, auf dem Boden zu bringen als er bemerkt hat, dass sich sein Bruder nicht dabei wohl fühlt und in diesem Satz hat er zu lächeln angefangen. "... Wie lange bist du, eigentlich schon hier als ich geschlafen habe?", versucht der verwirrte Käpt'n das Thema zu wechseln, um die Lage wieder zu lockern, dabei wendet er den Blick, von dem Boden zu seinem Bruder hin, der, gerade sein beruhigenden Gesichtsausdruck, in einem nachdenklichen Ausdruck wechselt und wie es scheint hat es geklappt.

"Ich habe keine Ahnung, wie lange ich schon hier bin aber ich schätze so um die fünf Minuten werden es schon gewesen sein!", antwortet Ace, auf seine Frage aber er weiß, dass er nur die Frage gestellt hat, damit er das Thema und die Situation wechseln wollte. /Auch, wenn, du dich so sehr bemühst ein Thema zu wechseln, damit es, für dich nicht mehr so unangenehm ist durchschau ich es immer!/, fügt er den Gedanken noch hinzu und unter den Gedankengang muss er einfach zu lächeln anfangen.

Währenddessen haben Lysopp und Zorro sich, unterwegs getroffen aber ohne, dass sie sich das vorher geplant haben. "Was hast du, bis jetzt gemacht?", fragt die neugierige Langnase ihn. "Nichts besonderes! Ich habe mich, in der Nähe des Hafens auf eine Bank hin geschmissen und bin ein geschlafen!", antwortet er, ohne zu überlegen und er wundert sich, dass er sich, dieses mal nicht verlaufen hat oder es kann auch sein, dass Lysopp ihm gesehen hat und deswegen zu ihm hin gegangen ist, um genau das zu verhindern, weil dieser doch weiß, dass er sich immer wieder verläuft.

"Ach so, ich habe auch nichts besonderes gemacht...", meint er und nach einigen Minuten sind sie schon auf ihr Schiff an gekommen. "Gut, dass ihr schon da seits, weil das Abendessen gleich fertig ist!", sagt Sanji als er, in seinem linken Augenwinkel etwas bemerkt hat, dass sich dort was bewegt. "Super!", ist nur die knappe Reaktion, von dem hungrigen Schwertkämpfer, auch Lysopp stimmt ihn genauso zu, weil er sich auch schon gefreut hat.

/Dann habe ich mich doch nicht geirrt als ich geglaubt habe, dass eine Hand auf meinem Kopf gewesen ist.../, ist Ruffy sich dann sehr sicher als er überlegt hat, ob es nicht doch eine Einbildung gewesen ist. /Dieses Lächeln... Dass hat er, seit er hier ist nur sehr selten auf gesetzt/, denkt er sich noch dazu und er richtet den Blick wieder zu dem Boden, vor ihm hin. Warum? Das weiß er selber auch nicht! "Ich leg mich jetzt wieder hin, weil du, bestimmt nicht nachgibst!", meint er noch, bevor er wieder zurück steigt aber anschließend hin zu legen tut er nicht, sondern er bleibt weiter hin auf dem Bett sitzen, komischerweise hat sich der Kommandant, währenddessen nicht auf das Bett gesetzt, sondern er ist auf dem Boden geblieben.

"Nicht heute!", kommt es knapp aus diesem heraus und er fragt sich aber schon, warum Ruffy, kurz als er zurück gestiegen ist, plötzlich so merkwürdig geschaut hat. "Ace?", spricht der Strohhutkäpt'n den Namen, von ihm aus, weil er ihn etwas fragen will. "Was bedrückt dich?", fragt er ihn, weil er das Gefühl hat, dass es ihn, aus irgendeinem Grund nicht gut geht und dass hat er auch aus seiner Stimme raus gehört.

/Hier unten ist er auf keinen Fall, weil ich in jedes Zimmer gegangen bin, auch in die Küche bin ich gewesen aber auch hier habe ich ihn nicht gesehen!/, schließt Nami daraus und sie hofft sehr, dass Robin mehr Glück hat als sie. /Es fehlt nur noch sein Zimmer! Bestimmt ist er dort hin gegangen, wo er sich am wohlsten fühlt./, vermutet die Archäologin sehr, weil sie genauso, wie Nami jedes Zimmer durchsucht hat aber eines fehlt und das ist das Zimmer, von ihm.

In dem Moment, wo Ruffy die Frage stellen will kommt unerwartet Robin ins Zimmer rein aber keiner, von den Brüdern zeigt es. "Seit wann bist du schon in dein Zimmer drin?", richtet sich die an dem Käpt'n, der noch auf dem Bett sitzt hin aber die Decke hat er, bevor sie rein gekommen ist so hin gelegt, dass man nur sein Oberkörper sieht. "Nicht lange aber genauer weiß ich es jetzt nicht.", antwortet der Gemeinte, mit einer schwachen Tonlage der Stimme. "Ich bin erleichtert, dass es dir gut geht, weil du nicht im Behandlungszimmer gewesen bist als Nami und ich hinein gegangen sind!", fängt sie, anschließend zu erzählen an und dabei nähert sie sich zu den Beiden hin.

Anstatt, dass Ace sich da einmischt folgt er, mit dem Blick, die, für ihm geheimnisvolle Frau, bis sie, schließlich, ungefähr einen Meter neben ihm stehen geblieben ist, er hingegen bleibt auf dem Boden sitzen. "Robin! Kannst du den Anderen ausrichten, dass sie keine unnötigen Sorgen, um mich machen sollen, weil sie es nicht verdient haben... Mir geht es bald wieder besser!", erklärt er ihr die Mitteilung, damit sie es selber auch verstehen kann. Bei diesen Worten richtet sich auch der Blick, von seinem Bruder zu ihn hin und dabei fragt er sich, warum er sich das antut, weil er überhaupt gar keine Schuld hat, für das was passiert ist. /Es sind nun mal deine Freunde und wenn dir etwas zu stößt, dann machen sie sich doch, automatisch Sorgen, um dich und das gleiche gilt auch für mich!/.

"Wir sind deine Freunde, wir machen sich sorgen, um dich, weil es dir nicht gut geht. Du darfst dich nicht so sehr damit quälen. Du trägst nicht die Schuld, was dir passiert ist, Ruffy! Ich werde, jedoch die Mitteilung übertragen und ihnen sagen, dass es dir, um einiges besser geht.",klärt die besorgte Robin ihn auf, damit er es nicht falsch versteht. Ace ist ein bisschen überrascht, was die Frau gerade gesagt hat, weil es fast die gleichen Wörter gewesen sind, die er, in dem Gedanke aus gesprochen hat.

/Anscheinend bin ich nicht der Einzige, der so denkt... Sie kennt sich bei diesen Dingen besser aus als ich oder die Freunde, von ihn. Wahrscheinlich musste sie sowas ähnliches auch durch machen, sonst würde sie nicht so reden! Aber sie ist in Ordnung./, macht er sich, in diesem Moment gedanken, um das Verhalten der ruhigen Archäologin. "Ich weiß, dass du jetzt eine schwere Zeit durchmachst aber du musst eines wissen, dass du überhaupt gar nicht die Schuld, für irgendwas trägst! Versprich es mir, dass du dich nicht mehr damit herumquälst, ok?", will Robin noch dieses Thema klarstellen, bevor sie wieder aus dem Zimmer geht, um es, schließlich den Anderen mit zu teilen.

Mit traurigen und zu gleich verstörten Ausdruck haften Ruffys Augen auf die Hände, welche er, so zu sagen zusammen gefaltet hat. "... Danke...", kommt nur dieses Wort aus ihn heraus, weil er auf sowas nicht gedacht hat, deswegen hat er sich, bei ihr flüsternd bedankt. Ruffys Bruder würde sich auch, bei Jemandem bedanken, wenn dieser auch nicht will, dass er, bei irgendwas sehr darunter leidet, wenn er gar nicht die Schuld trägt. /Es freut mich, dass du Freunde gefunden hast, die dich nicht im Stich lassen./.

"Keine Ursache... Ich werde jetzt gehen! Kommst du dann auch, Ace? Weil es, nämlich gleich Abendessen gibt!", meint sie noch, schließlich bleibt sie dann in der Tür stehen, damit sie dann, wenn er ihr eine Antwort gibt, daraufhin gehen kann. "Ich werde gleich kommen!", ist die erwartete Antwort, von dem Kommandanten. Nun sind

wieder die Beiden alleine und der verstörte Käpt'n würde sehr gerne wieder seine gesamte Crew sehen aber in dieser Lage, würde es, wohlmöglich nicht gehen, nicht, weil sein Bruder ihm nicht gehen lässt, sondern um die Situation seiner Freunde nicht noch mehr in den Keller sinken lassen will.

Er selber weiß sehr wohl, wie sein Ausdruck, in der letzten Zeit aussieht, seine Augen strahlen keine Wärme oder andere positiven Eigenschaften aus, nur leere und er wirkt immer noch so sehr verstört, das ist er ja auch, auch, wenn, er dagegen ankämpft, es will nicht gehen. /Es ist alles so... quälend!/. Was, daraufhin passiert hat er, bei besten Willen nicht gerechnet, denn er hat nicht bemerkt, dass Ace sich hinter ihm gesetzt hat, um ihm, von hinten zu umarmen, weil dieser mit bekommen hat, dass Ruffy's rechte Hand zu seiner Stirn gelenkt hat, das hat ihm mehr als nur bedenken gegeben. "Es wird alles wieder gut. Vertrau mir und vertrau auch deinen Freunden, Ruffy!", gibt er, mit seiner behutsamen Stimme ihn Kraft, damit es ihn klar wird, dass er nicht alleine ist und damit er auch nicht denkt, dass er alles selber fertig werden muss.

/Auch wenn, es der ganz falsche Zeitpunkt ist, weiß ich was er, für mich jetzt bedeutet, obwohl wir beide verschiedene Träume haben.... Eigentlich geht es jetzt nicht um das, sondern um ganz was anderes./. Der Kopf, von Ace hat sich, in der linken Seite seines Nackens vergraben und die Arme haben sich um den Oberkörper des Jüngeren geschlungen. Dieser hat sich aber schnell wieder gefangen und er genießt, plötzlich die Wärme, welche Ace ausstrahlt und sein Kopf lehnt sich, an der Schulter des Älteren an, dabei schließt er die Augen, um es besser auf zu nehmen. "Danke.", kommt es, nach einige Sekunden später flüsternd aus Ruffy raus, nebenbei beginnt, erneut das Kribbeln, in seinem und auch, in dem Bauch des Anderen.

/Das Kribbeln beginnt, ohne dass ich mich schon, vorher in Jemandem verliebt habe... Vermutlich sorgt es dafür, dass man über die Gefühle, intensiver nachdenken muss, um zu erfahren, warum das Kribbeln überhaupt gekommen ist. Jetzt weiß ich es, was das für ein Kribbeln ist... Aber das wird nie gut enden, weil jeder, von uns einen Traum hat, den wir um jeden Preis zahlen, um ihm zu erreichen./, macht Ace sich, nebenbei gedanken, um das, weil er Ruffys Traum, eigentlich nicht akzeptiert, da er ja König der Piraten werden will und er will, dass sein Käpt'n Piratenkönig werden soll. /Auch, wenn, ich, jetzt tiefe Gefühle, für ihn empfinde wird das niemals gut enden... Das wird eine harte Zeit, für uns beide werden!/.

So! Endlich fertig. Dieses mal ist das Kapi sehr lang geworden und es tut mir sehr Leid, das jetzt, am Ende die Anderen nicht mehr vor gekommen sind aber das nächste Kapi wird das nicht passieren, dass verspreche ich!!!! :D

L.G. _Sajori_

PS: Über Kommis freue ich mich immer! ;)